



Wolfgang Heinen, CDU-Stadtratsfraktion 10.07.2006

Stellungnahme von Wolfgang Heinen, CDU-Stadtratsfraktion zum Bebauungsplan "Himmelsburger Straße" in der Stadtratssitzung vom 10.07. 2006

Bei dem heute anstehenden Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Himmelsburger-Straße geht es um die Straßenflächen südlicher Abschnitt Talweg und Beginn der Himmelsburger Straße. Wir ändern nichts am Straßenverlauf, sondern passen den gültigen Bebauungsplan an den tatsächlich geplanten Ausbau an. Statt verkehrsberuhigter Bereich wird der Straßenabschnitt, wie der restliche Straßenbereich der Himmelsburger Straße, als öffentliche Straßenverkehrsfläche festgesetzt.

Die Bürgerinitiative Himmelsburger Straße wird diese Bebauungsplanänderung sicherlich wieder dazu nutzen, in der Presse dieses als Teilerfolg im Kampf gegen den Ausbau darzustellen. Für den Stadtrat ist dieser Beschluss, genauso wie der Beschluss zum Ausbau einer Straße, Angelegenheiten die regelmäßig immer wieder auf der Tagesordnung stehen und nicht auf Druck einer Bürgerinitiative zustande kommen.

Wenn man die Äußerungen der Sprecher der Bürgerinitiative liest, hat ein unbeteiligter Dritter den Eindruck, die Himmelsburger Straße Würde die luxuriöseste, teuerste und best ausgeleuchtete Straße der Welt. Doch was wird demnächst in Bachem wirklich gebaut? In Bachem wird erstmals eine Straße hergestellt, in einem Standard wie bereits dutzende andere Straßen in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler gebaut worden sind. Nicht luxuriöser, nicht teurer und nicht mit Flutlicht ausgestattet. Ich empfehle den Anliegern der Himmelsburger Straße, sich bei der Stadtverwaltung, den Stadtratsmitgliedern oder beim Ortsvorsteher über den tatsächlichen Sachverhalt zu informieren, und weniger den übertriebenen Äußerungen der Sprecher der Bürgerinitiative zu glauben.

Die CDU-Fraktion stimmt übrigens der Bebauungsplanänderung zu.